Meerbuscher Kunst überzeugt in Frankreich

Drei Meerbuscher Künstler stellen in Fouesnant aus - und ernten begeisterte Reaktionen. Künstlerin Angelika Kraft schwärmt dabei auch vom Ausstellungsort. Schon jetzt ist klar: Kunst soll auch künftig Bestandteil der Städtepartnerschaft sein.

VON MONIKA GÖTZ



Besucher der Ausstellung „Partage" in Fouesnant lobten den Künstleraustausch zwischen Meerbusch und Fouesnant. FOTO: PARTNERSCHAFTSKOMITEE FOUESNANT

FOUESNANT/MEERBUSCH Seit Mai ist Kunst aus Meerbusch in der französischen Partnerstadt Fouesnant ausgestellt. Teil zwei des Projekts „Partage" (auf Deutsch: Teilen) der beiden Partnerschaftskomitees – eine erste deutsch-französische Ausstellung war im Herbst in Meerbusch – kommt dabei gut an: „Die Idee schwebte schon seit vielen Jahren in den Köpfen, doch es fehlte der Anstoß. Die noch laufende Ausstellung in Fouesnant ist ein Erfolg, insbesondere dank der Qualität der ausgestellten Künstler. Sie ist sehr gut besucht", sagt Eric Ligen, Vorsitzender des Komitees in Fouesnant als erste Bilanz.

Ein Teil der Besucher hatte dabei eine besonders weite Reise: „Wir waren mit einer Gruppe von etwa 20 Meerbuschern vor Ort zur Vernissage in Fouesnant, und auch Mataré-Schüler werden die Ausstellung besuchen", sagt Gabi Pricken, die dem Meerbuscher Partnerschaftskomitee vorsteht. Man wolle schon bald überlegen, wie dieser Künstleraustausch und „Partage" in Zukunft weitergeführt werden können. „Zum 60-jährigen Bestehen dieser Partnerschaft werden wir die Kunst mit einbeziehen", kündigt Pricken für den runden Geburtstag im nächsten Jahr an.

Schon jetzt scheint klar: Der Künstleraustausch ist gekommen, um zu bleiben. „Eine Städtepartnerschaft lässt sich nicht verordnen, sie muss gelebt werden. Das Projekt ‚Partage' ist ein weiteres Beispiel für die Lebendigkeit des Austauschs zwischen Fouesnant und Meerbusch", lobte Fouesnants Bürgermeister Bruno Merrien, als er die drei ausstellenden Künstler aus Meerbusch im Kulturzentrum „L'Archipel" begrüßte. Dort sind nun die Arbeiten der Meerbuscher Angelika Kraft, Uwe Bedenbecker und Markus Hoffmann ausgestellt.

Die Künstler sind vom Ausstellungsort begeistert. „So ein Kulturzentrum wünschen wir uns. Hier können verschiedenen Generationen unterschiedliche Kulturdisziplinen vermittelt werden. Viele Bereiche sind unter einem Dach untergebracht", berichtet Kraft. „Ich bin sehr froh, dass meine neue Malerei-Serie ‚Perspektivwechsel' in Gänze zu sehen ist. Auch meine Grönlandbilder machen sich im Eingangsbereich gut", findet die Meerbuscherin.

Uwe Bedenbecker ist ebenfalls froh, zwei Serien ausstellen zu können. „Außerdem bin ich beeindruckt von der Gastfreundschaft und danke meinen Gastgebern", sagte er.

Lob für die Partnerschaft und die „tolle Ausstellung" kommt ebenso von Markus Hoffmann, der neben seinen Fotografien einen Film über das Schützenwesen präsentiert. „Die Ausstellung ist ein Ergebnis einer sehr intensiven Freundschaft zwischen den beiden Städten und wahrscheinlicher Startpunkt eines Künstleraustauschs", sagt er. Die Idee dazu wurde auf französischer Seite von den Künstlerinnen Christine Ditière und Marie-Lise Le Campion initiiert, die Mitglieder im Partnerschaftskomitee sind.

„Wir haben begeisterte Rückmeldungen bekommen", erzählt Angelika Kraft. Sie begrüßt, dass Schüler in die Ausstellung und damit in das Projekt einbezogen werden. Sechs Grundschulklassen entdecken demnach gemeinsam mit Christine Ditière und Marie-Lise Le Campion die Werke.

„Über den deutsch-französischen Kunstaustausch hinaus geht es um den Wunsch nach einem echten Teilen", sagt Angelika Kraft. Das Kulturzentrum werde die Vermittlung mit den Schulen und Kunstvereinen des Kreises Fouesnant übernehmen, um die Arbeit der Kreativen fortzusetzen.

INFO

Werke vier Wochen lang zu sehen

Künstler Der Künstleraustausch ist Teil der Städtepartnerschaft zwischen Fouesnant und Meerbusch, die 1967 gegründet wurde. Die in Meerbusch lebenden und arbeitenden Künstlerinnen und Künstler Angelika Kraft, Uwe Bedenbecker und Markus Hoffmann zeigen im Kulturzentrum „L'Archipel" in Fouesnant einen großen Ausschnitt aktueller Werke.

Dauer Die Ausstellung wurde am 23. Mai eröffnet und ist bis zum 20. Juni zu sehen.